

Bagger machen Weg für Windmühlen frei

PROJEKT Am Scharreler Damm werden für den Bürgerwindpark zurzeit zahlreiche Stichstraßen gebaut

Seit Ende der Woche liegt auch die offizielle Baugenehmigung des Landkreises Cloppenburg vor – mit gut dreiwöchiger Verspätung.

VON JANA KÖHLER

SATERLAND - Wer dieser Tage über den Scharreler Damm fährt, könnte meinen, Bauarbeiter hätten bereits damit begonnen, den von Anliegern lange ersehnten und vehement geforderten Radweg zu bauen. Zwar ist das Projekt seit Jahresende in trockenen Tüchern. Die zahlreichen Baustellen an der Kreisstraße 296 sind jedoch einem anderen Großprojekt geschuldet: dem geplanten Bürgerwindpark im Scharreler Ostermoor.

Ende vergangener Woche haben die Geschäftsführer der Windenergie Ostermoor GmbH, Christoph Gravel (Raiffeisenbank Lorup) und Guido Reiners (Raiffeisenbank Scharrel), jenen Brief erhalten, den sie ersehnt hatten wie die Scharreler den Radweg an der K 296: die endgültige Genehmigung des Landkreises Cloppenburg, mit dem Bau des Bürgerwindparks beginnen zu können. Saterlands Bürgermeister Hubert Frye wartet noch auf den Bescheid, der indes nur noch Formsache war: „Wir wussten seit März, dass das Projekt genehmigt wird“, sagt Prokurist Guido Reiners.

Dass die offizielle Genehmigung dennoch gut drei Wochen länger als erwartet



Zahlreiche Bagger sind entlang des Scharreler Damms zurzeit im Einsatz, um kleine Stichstraßen für die 24 neuen Windkraftanlagen freizuschlagen.

BILD: KÖHLER

benötigt hat, bis sie im Briefkasten der Kreditinstitute landete, führt Reiners auf personelle Gründe beim Landkreis Cloppenburg zurück, nicht auf strittige Aspekte im Projektkonzept. Der Landkreis-Bescheid sei immerhin rund 30 Seiten dick, erklärt er.

Sorgfältig sei geprüft worden, ob der geplante Windpark den Anforderungen des

Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) entspreche, ob die vorab erstellten Gutachten etwa hinsichtlich Schattenwurf und Lärm schlüssig und zulässig seien. „Sorgfalt ist uns wichtig, wir wollen schließlich eine rechtskräftige Genehmigung“, kommentiert Reiners den Zeitverzug.

Aber: Weil der Bescheid nur noch Formsache war,

hatten sich die Bagger entlang des Scharreler Damms längst daran gemacht, Unmengen von Erde zu bewegen und kleine Stichstraßen für die einzelnen Windkraftanlagen vorzubereiten.

24 neue Windmühlen – elf für Flächeneigentümer und 13 für

Bürger – sollen, wie berichtet, auf einem rund 354 Hektar großen Areal entstehen.

In gut zwei Wochen wird laut Reiners die Firma Enercon mit den Fundamentarbeiten für die knapp 186 Meter hohen Windkraftanlagen beginnen. „Im Juli werden die ersten Türme aufgebaut, Ende August voraussichtlich die Rotoren“, sagt Reiners zum derzeitigen, noch vagen Zeitplan. Die Abfolge könne sich ändern, sie werde zur-

zeit feinabgestimmt, betont Reiners. Vor August rechnet er auch nicht mit jenem Prospekt, in dem potenzielle Windrad-Anteilseigner die Zahlen, Daten und Konditionen zum Bürgerwindpark aufgelistet finden. Im Internet, so Reiners, können sich interessierte Bür-

ger künftig über den Baufortschritt und mögliche Änderungen im Zeitplan informieren, unter: www.rbscharrel.de.

Wenn das Windpark-Projekt im Scharreler Ostermoor abgeschlossen ist, werden die Bagger womöglich in die Gemeinde Barßel weiterrollen. Auch dort sollen künftig zusätzliche Windräder Biostrom produzieren – wo genau, ist noch unklar (siehe Infokasten).

„Im Juli werden die ersten Türme aufgebaut“

GUIDO REINERS

Pläne in Barßel

Auch in Barßel gibt es Pläne für einen weiteren Windpark. Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde bei einem Oldenburger Planungsbüro eine Potentialstudie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse erwartet Barßel laut Micha-

el Sope in den nächsten Wochen. Der Erste Gemeinderat geht davon aus, dass sich noch im Frühjahr die politischen Gremien mit dem Thema befassen werden.

Ziel der Studie ist es zu klären, welche der anvisierten Flächen im Gemeinde-

gebiet für einen Windpark die geeignetste ist und in welcher Form sich dieser umsetzen lasse. Wie Sope erklärt, sei auch das Bürgerpark-Modell, das derzeit im Scharreler Ostermoor umgesetzt wird, eine mögliche wie interessante Option, weil es die Barßeler beteiligte.

HI

SATE

Freizeitbad
Ramsloh:
men von
öffentliches
von 15.45
Frauenschw
19.30 bis 22
gymnastik
21.20 Uhr.

Information:
Johanniter-
esch von 14
öffnet. Näh
nen un-
04499/9220
ternet: ww
hanniter.de

BA

Pflege- und
tung der Ar
in Barßel, L
von 8.30
Termine: 04

JuBZ – Ju
gennungsze
Westmark
net von 15 l

Hallenbad
Schwimme
15.30 bis 21

„Lädchen“
dienstes
Frauen irr
zentrum E
von 17 bis 1

**Musik
samm
Metal**

Mit dem E
Aktion Ent
te der Strü
neue Instru
schaffen.

STRÜCKLIN
stützung ih
wollen die
Musikverein
dem Ort u
Umgebung
tall einsam